

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Keine neuen Flüchtlingszuweisungen, tendenziell wird mit weiteren Zuweisungen in den nächsten Wochen gerechnet.
2. Sollzahl, derzeit eine Unterdeckung von 70 Personen.
3. Meuserweg, Fertigstellung Ende Mai
Hemmerich, Fertigstellung Juni
Waldorf, Fertigstellung Juni
Hersel, Fertigstellung August
Sechtem, Fertigstellung August
4. Festbau, Fördermittel, förmlicher Antrag auf Förderung wurde gestellt. Gebäude werden an den Förderkriterien optimiert, daher werden weniger als 60 Personen in den Sammelunterkünften untergebracht (ca 50 Personen).
5. Zwangsweise wurden einige Anlagen über Mietverträge Anfang des Jahres bestellt. Die Stadt hat hierfür ein Kaufangebot erhalten, dieses wird derzeit kalkuliert und nach Abschluss wird der Ausschuss informiert.
6. Gesundheitskarte
Es gibt technische Möglichkeiten beide Verfahren parallel laufen zu lassen (Krankenscheinverfahren und Gesundheitskarte). Die Stadt strebt an, die Gesundheitskarte zum 01.01.2017 einzuführen. Es gibt die Möglichkeit, dass im Einzelfall bei Missbrauch der Gesundheitskarte wieder auf das Krankenscheinverfahren umgestiegen werden kann. Prüfung, ob die zeitliche Befristung auf 15 Monate statt 2 Jahre begrenzt werden kann. Eine umfassende Information erfolgt durch eine Vorlage.

Zusatzfragen

AM Breuer

1. Sind jetzt alle Personen registriert worden?
2. Konnte die Zahl der Geduldeten durch Rückführung in die Heimatländer verringert werden?

Antwort:

Es liegen keine Erkenntnisse vor, die eine Reduzierung der Geduldeten zum Gegenstand hatte. Etwa 20 Personen konnten nicht registriert werden. Zahlungen an diese Personen werden eingestellt und das weitere Vorgehen dann abgestimmt.

AM Kleinekathöfer betr. Lebensmittelausgabe

Gibt es eine Möglichkeit auf den Bescheinigungen der Flüchtlinge auch die Unterkunft zu vermerken und kann in die Helferkreise mitgeteilt werden, dass die Personen, die in Sammelunterkünften mit Verpflegung untergebracht sind, nicht zur Lebensmittelausgabe berechtigt sind?

Antwort:

Ja, dies wird versucht in den Anlagen zu erklären und an die Helfer mitgeteilt.

AM Frau Koch

Wie lange dauert es, bis die Flüchtlinge nach Umzug eine aktualisierte Karte erhalten?

Antwort:

Diese werden melderechtlich entsprechend aktualisiert.

AM Hanft betr. gesetzgeberische Bemühungen, den Flüchtlingen einen festen Wohnsitz zuzuweisen

Wird dies weitergeführt und konkretisiert?

Antwort:

Unter den Sozialämtern besteht die Einschätzung, dass das Wohnortprinzip zu erwarten ist und mit den Flüchtlingen, die die Städte haben, dauerhaft zu rechnen ist.